

Diese Dissertation ist eine empirische bilinguale Untersuchung der Wirksamkeit der Improvisationsübungen und -spiele (IÜuS) als Lehrmethode für Deutsch als Zweitsprache bei erwachsenen Lernenden. Sie beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit die IÜuS-Lehrmethode das *Lern-Selbstkonzept* der Lernenden beeinflussen kann. Die Zielgruppe der Forschung bildeten internationale Studierende aus 14 Ländern der Universität Göttingen.

Im Rahmen dieser Dissertation wird Improvisation als eine sprachliche Handlungskompetenz definiert. Die IÜuS werden als ein didaktisches Lehr-/Lernmedium für die parallele Förderung der emotionalen sowie kognitiven Lernaspekte im Fremd-/Zweitsprachenunterricht eingesetzt (Modell zum IÜuS-Unterrichtsdesign). Die Aspekte der akademischen und affektiven Lernwahrnehmung während der IÜuS-Sequenzen werden in der vorliegenden Arbeit sowohl aus internaler als auch externaler Perspektive mit qualitativen sowie quantitativen Analysemethoden untersucht.

Im Hinblick auf die Subjektorientierung der Lernverfahren stellen die Untersuchungsergebnisse der Arbeit individuell vielseitige Wirksamkeitsaspekte der IÜuS dar. Laut den Analyseergebnissen tragen die IÜuS zur Unterstützung des bewussten Umgangs mit dem eigenen Lernen, der Lern-Selbstbestimmung, Entwicklung der eigenen Lernwahrnehmung von der *Was*-Frage zur *Wie*-Frage des Lernens, des Selbstengagements zur Gestaltung des eigenen Lernprozesses sowie der Rollenentwicklung im Unterricht von Sprachlernenden zu sprachlich Handelnden bei. Anhand der Unterrichtsbeobachtungen konnte festgestellt werden, dass die IÜuS eine *ganzheitliche* und kreative Auseinandersetzung mit der zu erwerbenden Sprache durch die Handlungsorientierung und Einbeziehung der Emotionalität in den Lernprozess sowie die Konzentration in den spontanen Handlungssituationen fördern. Sie bieten ein geeignetes Lehr-/Lernarrangement, um im Rahmen des Fremd-/Zweitsprachenunterrichts die sprachliche *Trägerfunktion* für den Ausdruck der Gedanken und Gefühle von der Herkunftssprache in die Zielsprache Deutsch zu übertragen.

DOI: 10.53846/goediss-9089

Die Veränderung des Lern-Selbstkonzeptes in Bezug auf den
Spracherwerb unter dem Einfluss von Improvisationsübungen
und -spielen (IÜuS) im DaZ-Unterricht für Erwachsene

Soheyla Pashang

Die Veränderung des Lern-Selbstkonzeptes in Bezug auf den Spracherwerb unter dem Einfluss von Improvisationsübungen und -spielen (IÜuS) im DaZ-Unterricht für Erwachsene

Eine empirische bilinguale Untersuchung

Dissertation
zur Erlangung des philosophischen Doktorgrades
an der Philosophischen Fakultät der
Georg-August-Universität Göttingen

vorgelegt von
Soheyla Pashang
(aus Teheran/Iran)

Göttingen 2020